



## SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Reinhard Bernsdorf

---

18. Mai 2011

### Verkehrssicherungspflicht

#### Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten sich mit der Deutschen Bahn in Verbindung zu setzen mit dem Ziel, dass die Deutsche Bahn ihrer Verkehrssicherungspflicht zeitnah als Eigentümer von Straßen und Wegen (Papinstraße, Am Bahnsportplatz) nachkommt.

#### Begründung

Als noch Winterzeit herrschte, war die Straße Am Bahnsportplatz stark vereist, so dass eine Frau auf dem Weg zur S-Bahn-Station Neuaubing stürzte und sich dabei heftige Prellungen zuzog. Sich der Verkehrssicherungspflicht dadurch zu entziehen, dass die Deutsche Bahn für den Bereich Am Bahnsportplatz einfach Schilder aufstellt um sich damit von der Räum- und Streupflicht zu entbinden, entbehrt jeglicher Grundlage (siehe Abbildung).

Diese Straße hat keine Gehwege und ist für viele Bürger der Weg zur S-Bahn-Station als auch zum großen Sportverein, dem ESV-Neuaubing. Ferner wohnen auch eine größere Anzahl von Bürgern Am Bahnsportplatz, die gar keine Alternative haben, als diese Straße zu benutzen.

Die selbe Frau wollte dann nicht mehr zu Fuß zur S-Bahn-Station über den Bahnsportplatz gehen und fuhr dann lieber mit dem Pkw zur S-Bahnstation. Vom Parkplatz Papinstraße gegenüber dem Einkaufsmarkt Lidl zur S-Bahnstation lag 14Tage später dort kein Schnee mehr, aber um so mehr Split, auf dem dann diese Frau ausrutschte und im Bereich der ausgedienten Bahnschranke zum ehemaligen Ausbesserungswerk auf dem vielen unnützen Split ausrutschte und den Oberarm dabei brach. Auch in diesem Bereich gibt es keine Gehwege.

Man kann sich des Eindrucks nicht entziehen, dass die Deutsche Bahn absolut kein Interesse an ihren Fahrgästen hat, sonst würde sie die Zuwegungen zur S-Bahnstation besser in Ordnung halten. Dies hat möglicherweise damit zu tun, dass der S-Bahnbetrieb eine andere Bahntochter ist, als diejenige Bahntochter die für die Bahn-Wege und –Straßen zuständig ist.

Um Abhilfe dieses unzumutbaren Zustandes wird gebeten.

Reinhard Bernsdorf

Anlage: Fotos